

Fahrt zur Hannover-Messe 2014



Wie jedes Jahr hatten die Schülerinnen und Schüler der Max-Taut-Schule die Chance gemeinsam mit Studierenden der TU Berlin die Hannover Messe zu besuchen. Vier Schüler der Klasse 3031 (Berufsoberschule) nutzten diese Möglichkeit, die besonders günstig ist, da die Kosten für Fahrt, Unterkunft und zum Teil auch die Verpflegung vom VDI (Verein Deutscher Ingenieure) übernommen wird.



Die Hannover Messe ist eine der größten Technikkessen weltweit und umfasst eine Bandbreite von Themen, die man sich kaum vorstellen kann. Wir waren zwei Tage auf der Messe und konnten uns nur einen kleinen Teil der Stände ansehen, obwohl wir die ganze Zeit unterwegs waren.



Der Informationsgehalt der Stände schwankte stark von Stand zu Stand. An manchen Ständen waren leider nur Vertreter, die über das Produkt, das sie vorstellen sollten, nur wenig mehr wussten als den Namen und nur Broschüren verteilten. An anderen Ständen hingegen hatte man die Möglichkeit direkt mit den an der Entwicklung beteiligten Ingenieuren zu sprechen und so an den eigenen Bildungsstand angepasste Erklärungen und Informationen zu erhalten.

Was ich selbst mit am beeindrucktesten fand, war die Möglichkeit, sich ein Windkrafttrad einmal aus der Nähe anzusehen. Auf dem Foto ist ein 3,5 Tonnen schweres Getriebe Gehäuse zu sehen.

Die Fahrt hat sich sehr gelohnt: Wir konnten die neuesten technischen Entwicklungen bestaunen und es entstanden interessante Kontakte zu den Studierenden der TU.



Roger John, Evgeni Leontjew, Max Repp, Simon Rautenberg (Klasse 3031)